Tanja Elezovic trotzt der Hitze-Nacht

Die BlueLinerin spult beim 24-Stundenlauf in Braunschweig 150 Kilometer ab und landet auf Platz 2.

Von Bastian Lüpke
und Bernd-Uwe Meyer

Braunschweig. Für Tanja Elezovic endete der 24-Stunden-Lauf in Rüningen auf dem zweiten Platz. Die Athletin des Wolfenbütteler Laufclubs BlueLiner sammelte in der Zeit rund 150 Kilometer auf der Strecke. Für den MTV Schladen erlief Peter Hanke 137 km, mit denen er im Gesamt-Klassement auf Platz 8 landete.

Insgesamt waren 130 Starter in Rüningen auf dem ein Kilometer langen Rundkurs unterwegs. Von 15 Uhr an hieß es für alle Athleten, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Kilometer zu laufen. Zudem gab es einige Zusatz-Läufe, die in die Veranstaltung integriert waren – beispielsweise ein Halb-Marathon am Vormittag sowie die Herausforderung, zwischen 0 und 4 Uhr, 15 Kilometer abzuspulen. Jeder Teilnehmer, dem das gelang, erhielt das Moonlight-Runner-Shirt – eine bei Ultraläufern beliebte Trophäe.

Tanja Elezovic (links) von den Bluelinern erreichte Platz zwei beim 24-Stunden-Rennen in Braunschweig. FOTO: VEREIN

Die hohen Sommer-Temperaturen führten dazu, dass zahlreiche Läufer sich ohnehin auf die Nacht konzentrierten. Gesamtsiegerin Nadja Koch aus Nordrhein-Westfalen beendete ihr Rennen beispielsweise bereits um 11 Uhr. Zuvor hatte sie 170 Kilometer abgespult. Dritte wurde Cornelia Rohwedder aus Berlin mit 130 km. BlueLinerin Elezovic kam mit der Hitze vergleichsweise gut zurecht, was sie darauf zurückführte, dass sie 14 Jahren an der Westküste Australiens lebte. Zweitbeste Wolfenbüttelerin wurde Anke Meinberg. Mit 101 km sicherte sie sich den zweiten Platz in ihrer Altersklasse W60 (Gesamtplatz 33).

Peter Hanke vom MTV Schladen war der beste männliche Teilnehmer aus dem Kreis Wolfenbüttel. Er schaffte mit 137 Kilometern den Sprung auf Platz 8 im Gesamtklassement (Platz 2 in der Altersklasse M60). „Es war ein Lauf gegen die Hitze. Die Kräfte musste man sich sehr sehr gut einteilen. Viel trinken war angesagt“, berichtete der Sportler. Dem Ultraläufer seien nach etwa 20 Stunden die Kräfte ausgegangen. Er habe daher viele Gehpausen eingelegt. „Trotzdem bin ich mit seiner Leistung zufrieden“, so Hanke.

Das Team der BlueLiner erlief insgesamt 250 Kilometer und belegte den vierten Platz von 13 Mannschaften. Neben Elezovic sammelten ihre Teamkollegen fleißig Kilometer – so zum Beispiel Alina Claretti (85 km), Dirk Rolirad-Eickenscheidt (123 km, er lief in der Einzelwertung auf Gesamt-Platz 15), Andre Schneider (111 km) und Mathias Schulze (100 km). Beste Mannschaft aus Wolfenbüttel war allerdings das Runningteam der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung, das insgesamt 273 km sammelte und damit den dritten Platz eroberte.

Der BlueLiner-Nachwuchs war auch erfolgreich – beispielsweise Mara Friedrich (U16) mit 65 km und ihr Bruder Tamo (U16) mit 47 Kilometern. Beim Halbmarathon am Vormittag errang BlueLiner Oliver Tesch den zweiten Platz – bei allerdings nur drei Teilnehmern.

Zum Läuferfeld gehörten auch neun Mitglieder der Asserunner – Sportler, die im Gebiet rund um Elm und Asse gemeinsam trainieren. „Die Ziele für unsere Teilnahme sind unterschiedlich gewesen. Einige Läufer wollten testen, was sie erreichen. Mehrere Asserunner trainierten für bevorstehende unterschiedliche Marathonläufe“, berichtete Bettina Börgmann.

Ab Mitternacht liefen alle Asserunner gemeinsam auf der Bahn, um das Moonligtrunnershirt zu bekommen. „Unser gemeinsames Ziel haben wir erreicht“, betonte Börgmann erfreut. Bester Asse-Läufer war Kevin Richter. Mit 101 km erreichte er Platz 35 und wurde Zweiter in seiner Altersklasse M40. Cordula Schwarz (W60, 29 km 5. Platz), Bettina Börgmann (U60, 71 km 18.) und Mike-Carsten Richter (U60, 96 km 26.) sammelten ebenfalls Meter für die Asserunner ein.